

Betreff:

ISEK: Zwischenraumnutzung

Organisationseinheit:

DEZERNAT IV - Kultur- und Wissenschaftsdezernat

Datum:

09.10.2017

Beratungsfolge

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

20.10.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft am 11. August 2017 wurde die mündliche Frage eingebracht, inwieweit im Kulturdezernat im Zusammenhang mit dem ISEK-Projekt bereits Überlegungen angestellt werden, auch in Braunschweig Zwischenraumnutzungen zu realisieren.

Hierzu teile ich Folgendes mit:

Im Rahmen des Projektes „Denk Deine Stadt“ (Integriertes Stadtentwicklungs-Konzept Braunschweig 2030) subsumieren die Strategien und Maßnahmenvorschläge des Dezernates für Kultur und Wissenschaft unter dem Titel „Kulturraumzentrale“ (Erhebung und Aktivierung von Raumpotenzialen für kulturelle und soziale Aktivitäten). Innerhalb des gesamten Strategien-Papiers wurde als ein Maßnahmenkomplex formuliert:

- Erstellung eines Katasters:
 - o grundlegende Bestandsaufnahme sämtlicher möglicher Kulturorte sowie Orte für kreative Entfaltungsmöglichkeiten.
 - o Erfassung bestehender und möglicher Räume (sowohl indoor als auch outdoor) für kulturelle Nutzung sowie deren Vermittlung.
 - o Ermittlung von Leerständen, die für kreative und kulturelle Möglichkeiten genutzt werden könnten.
 - o Erfassung von räumlichen Optionen (z. B. für Übungsräume im Bereich Musik).

Die Erfahrungen des Dezernates, dass an „Orten für Kultur“ in Braunschweig sowohl im Zentrum der Stadt als auch in den Stadtteilen, als ständige Einrichtungen oder zeitlich befristete Plattformen für kreative Entfaltung ein Bedarf besteht, sind auch als Bestandteile von Maßnahmenvorschlägen anderer Fachgruppen zu finden.

Bereits während der Entwicklung der einzelnen Strategien und Maßnahmen in der Fach-Arbeitsgruppe Kultur sind unterschiedliche Beispiele zur organisatorischen Umsetzung eines Raum-Katasters mit kultureller Nutzungszielsetzung im Rahmen eines interkommunalen Austausches recherchiert worden. Dieser Prozess wird fortgesetzt und hinsichtlich der Adaptionmöglichkeiten verschiedener Modelle auf die Verhältnisse in Braunschweig ausgewertet, sobald der Bearbeitungsstand des Projektes „Denk Deine Stadt“ in den Status der Definition der Rahmenprojekte und Maßnahmen eingetreten ist, die abschließend den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgeschlagen werden sollen. Derzeit werden die Ergebnisse der Bürgerwerkstätten noch ausgewertet und dem Bearbeitungsstand in den Fach-Arbeitsgruppen zugeführt.

Die politischen Gremien werden entsprechend über die Fortschritte des Prozesses rechtzeitig informiert.

Dr. Hesse

Anlage/n:

keine